

Uebrigens nach den Bestimmungen des Signalbuchs.

Dieses Zeichen läuft nur vom Bahnhofe bei **Glauchau** bis zu dem jenseits des Wärterhauses Nr. 269 auf der Wechselstelle **Schönbörnchen** befindlichen Telegraphenposten (bei Stationsnummer 1816) und wird von hier aus mit dem gewöhnlichen Signale I. A. 1 des Signalbuchs (┆) durch den Wärterposten Nr. 328 in der Richtung nach **Meerane** weiter gegeben.

Dasselbe gilt nur dem Posten 328, niemals dem Posten 270 auf der Zwickauer Strecke.

Von **Gößnitz** und **Meerane** nach **Glauchau**.

Von **Gößnitz** bis **Schönbörnchen** Signal I. A. 1, von **Schönbörnchen** bis **Glauchau** Signale I. A. 1 und beziehentlich I. A. 2 des Signalbuchs nach allgemeiner Vorschrift.

Eine Ausnahme findet nur bei dem Posten 269^a statt, welcher (zur Vermeidung einer Täuschung des Postens 270 auf der Zwickauer Linie) das Nachtsignal I. A. mit 2 übereinander aufgezogenen Laternen nach Posten 268^a zu geben hat.

II. Sperrsignale.

1. Der Theilungsweiche bei **Schönbörnchen** dürfen sich Züge und Maschinen jederzeit nur langsam nähern.

Die Locomotivführer haben daher zu rechter Zeit die Fahrgeschwindigkeit zu mindern und sich dadurch in den Stand zu setzen, den Zug oder die Maschine noch vor den Geleis-Kreuzungen bei dem 1. Telegraphenposten an der Wechselstelle **Schönbörnchen** nöthigenfalls zum Stillstand bringen zu können.